

---

*Lesermeinung*

## **Ba-Da-Boom gehört auf die Holstenküste!**

Zum Musikfestival Ba-Da-Boom in der Innenstadt, HC vom 6. September.

Mit Freude und großem Interesse habe ich die Ba-Da-Boom-Party verfolgt und möchte den Veranstaltern Lob und Anerkennung aussprechen, zumal es nicht immer leicht sein muss, allen Teilnehmern insbesondere bei der Wahl des Platzes gerecht zu werden. Soweit ich das beurteilen kann, wurde das jedoch souverän gemeistert.

Die Problematik, dass sich Musikgruppen gegenseitig überschallen, dürfte uns Neumünsteranern von der Holstenküste her bekannt sein. Zumindest für das Ba-Da-Boom-Festival, so las man, soll im nächsten Jahr Abhilfe geschaffen werden.

Endlich hat die Musikszene unserer Heimatstadt eine Basis, sich öffentlich zu präsentieren, denn viele Musikanten üben wohl eher im Verborgenen. Musikneipen, die nicht auf den Kommerz achten, sondern den Nachwuchs- und Hobby-Musikern die Chance geben, ihr Repertoire vorzustellen, gibt es in der Stadt bedauerlicherweise nicht mehr.

Doch war diese Veranstaltung wirklich für alle, die sich präsentieren wollten? Mehreren Gesprächen entnahm ich während der Veranstaltung, dass viele Musiker offenbar gar nicht wussten, dass sie daran teilnehmen konnten. Ich denke, hier sollte im nächsten Jahr rechtzeitig und regelmäßig im Vorwege informiert werden.

Ich würde mir wünschen, dass das Ba-Da-Boom-Festival ein Bestandteil der Holstenküste würde, so dass die Neumünsteraner Musikszene dort eine Basis wie zu den Anfängen der Küste hätte. Leider steht beim Stadtfest aber der Kommerz im Vordergrund – und so spielen seit Jahren von den wenigen ortsansässigen Bands, die auftreten dürfen, stets dieselben, meist sogar an selber Stelle. Schade.

*Hermann Doege  
Neumünster*